

Hausfuchung nach der Bescheinigung vorzunehmen. Diese wurde auch beschlagnahmt. Bisher haben wir das Recht zur Vornahme einer Hausfuchung nur dahin verstanden, daß diese zulässig ist, um Beweise der Schuld zu finden.

Die Nachwahl im Reichstagswahlkreise Ausbach-Schwabach, dessen Mandat durch den Tod des Abg. Kröber erledigt ist, wird einen recht heissen Kampf zeigen. Bei der Hauptwahl 1893 wurden abgegeben: Für den Verstorbenen 5536 Stimmen, daneben 2818 conservatieve, 2662 nationalliberale und 1733 socialdemokratische Stimmen.

Vom Verband deutscher Post- und Telegraphen-Assistenten. Der diesjährige Verbandstag am 6. und 7. Juni in Berlin hat sich schon seit — in Nummer 7 der „D. Postzeitung“ — vertheilt der Vorstand seinen Bericht über die Geschäftslage für das Jahr 1895. Die Gesamteinnahme, einschließlich eines Verbandsbesandes am 1. Januar 1895 von 3036.19 M., betrug 361,900.77 M., die Gesamtausgabe 359,287.90 M.

Die bedingte Verurtheilung ist im preussischen Meiningen in der Weise eingeführt worden, daß vor dem Vollzug einer Freiheitsstrafe von nicht mehr als 6 Monaten an Personen unter 18 Jahren ein Strafaffidavit und nach guter Führung eine Begnadigung erfolgen soll. In greisenhaften Fällen greift die bedingte Verurtheilung auch bei wiederholtem Vollzug von Freiheitsstrafen, bei älteren Personen und bei höheren Freiheitsstrafen Platz.

Italien.

Eine Art Epilog zum Sturze Crispis ist wohl der Getreidelieferungsskandal, der jetzt durch den Bericht einer eigenen Untersuchungscommission ans Licht kommt. Im Juli und August 1895 wurde für militärische Zwecke der Ankauf von 80 000 Centner Getreide im Vorkaufsweg angeordnet.

Merktums enthielt einen viel niedrigeren Preis. Die Offerenten boten um Aufklärung, erhielten aber am 13. die Aufklärung, es sei das Geschäft schon mit der fremden Firma abgeschlossen worden. Das Ministerium redete sich dann aus, die niedrige Piffer, die, den Unterhandlungen ganz zuwider, in ihrem Gegenbrief stand, sei ein — Irrthum des Schreibers — gewesen.

Aus Mailand wird der „L. R.“ berichtet: Der neue Kurs des Ministeriums der Galantissimi (Ehrenmänner) macht sich bemerkbar. Der Redacteur des hiesigen socialistischen Localorgans „La Battaglia“ hatte sich wegen eines Artikels: Der Siegestausch, in dem der Staatsanwalt Veresbeleidigung erblühte, vor dem Richter zu verantworten und wurde zu drei Monaten Gefängnis verurtheilt.

Das italienische Ministerium hat wieder einen Rest der brutalen Schatzwirtschaft Crispis beilegt, indem es der Herrschaft des Kriegesgerichts in dem unglücklichen Sicilien durch die Streckung eines Civilcommissars ein Ende bereitet. Der Civilcommissar ist mit derselben Nachbedeutung in allen sicilischen Angelegenheiten ausgestattet wie die Minister für Italien.

arbeiter mit Säbel und Repetirgewehren behandelt, hebt sich die selbstverständliche Maßregel der nachfolgenden Regierung wohlthuend ab. Rudini braucht nicht mehr zu thun, als anders zu sein wie Crispi, und er kommt schon in den Ruf, ein anständiger Mensch und ein vernünftiger Staatsmann zu sein.

Frankreich.

Ueber den französischen Verfassungskonflikt wird der „Leipz. Volksztg.“ geschrieben: Der seit der Capitulation des Senats im Februar dieses Jahres latent gewordene Conflict ist nun wieder in ein offenes Stadium getreten. Wie damals, so stehen auch jetzt Regierung und Kammer auf der einen, der Senat auf der anderen Seite, aber — social gesprochen — die um die Regierung sich schärenden kirchlicherlichen und protektionistischen Parteien der großbürgerlichen opportunistisch-monarchistischen Coalition gegenüber.

Er hat mit gestämpelter Summe die Einleitung der Weillandigen Journal: Der Arbeiter hat endlich wieder, für die Faulenzer zu arbeiten, in Aufbegehung zu setzen, während andere im Ueberflusse schwelgen; wir wollen uns vor den Epiphänen keine umfassenden Sünden mehr aufreihen lassen, keine Genese mehr schreiben, welche die poltrische und schöpferischen Menschenleben in der Erniedrigung, Entehrung, Verachtung und Unwissenheit ergehen, um einzigen Resten die Mittel an die Hand zu geben, sich zu heilen.

Er hat mit gestämpelter Summe die Einleitung der Weillandigen Journal: Der Arbeiter hat endlich wieder, für die Faulenzer zu arbeiten, in Aufbegehung zu setzen, während andere im Ueberflusse schwelgen; wir wollen uns vor den Epiphänen keine umfassenden Sünden mehr aufreihen lassen, keine Genese mehr schreiben, welche die poltrische und schöpferischen Menschenleben in der Erniedrigung, Entehrung, Verachtung und Unwissenheit ergehen, um einzigen Resten die Mittel an die Hand zu geben, sich zu heilen.

Bedürfnisse und die Auffindung des rechten Weges zur Abhilfe ergeben. Sehen Sie sich all diese bürgerlichen Herren an, die beständig das Wort „Volk“ im Munde führen und sich mit ihren Anschauungen brüsten! Keine blasse Ahnung haben sie von dem, was im Herzen jener Unglücklichen und Bedrückten vorgeht, die das Gros des eigentlichen Volkes bilden.

„Wohlan denn, ans Werk!“ rief Bruno Volkmuß. „Da ist Papier und Linde, das Handwerkzeug der Menschen-erleuchtung und Willensfreiheit.“

Hans wandte ein, daß er noch niemals eine Zeile für die Dienstlichkeit geschrieben — da es aber nun einmal sein mußte, so wolle er nicht widerstreben.

(Fortsetzung folgt.)

Literatur.

Carl Marx zum Geburtstag. Ein Lebensabris und Erinnerungen. betitelt sich eine hochinteressante Schrift, die Genosse E. Diefenbach im Laufe dieses Jahres bei W. Klein u. Comp. in Nürnberg erscheinen läßt. Indem wir heute schon auf die Veröffentlichung aufmerksam machen, wollen wir darauf hinweisen, daß Diefenbach, der von 1850 bis 1862 fast täglich im Marx'schen Hause in London verkehrte, wie kein Anderer betrauert ist, daß Marx zu schreiben, nicht den Marx der Wissenschaft, nicht den Marx der Politik behandelt Diefenbach — außer im Lebensabris — in dieser Schrift, sondern den menschlichen Marx. Marx so wie er war, als Mensch unter Freunden, in der Familie mit Frau und Kind, dem Volk nah zu rufen, dieses große Herz neben dem großen Geist zu zeigen — dieses große Herz, das so warm schlug für alles Menschliche und für Alles, was Menschenwürde trägt — das ist sicherlich ein Act der Gerechtigkeit und zugleich ein nützliches Werk.

„Sie haben nicht hier was — da zum Beispiel.“ sagte er und zog ein einzelnes Blatt aus einer der Epiphänen hervor. „Das ist die Formel, mit der Weilland die Bräder in ihren Briefen anwachen, und mir scheint, als wenn das für uns ganz schön passen könnte.“

„Sie werden das niemals bezweifeln.“ versetzte Hartung mit Wärme — und gab einem ephänen Studium der Volkbedürfnisse lauz sich das vorher geübte für diese

Große Volks-Versammlung

Sonntag, den 12. April, Vormittags 11 Uhr, im „Livoli“, Neudorfstraße.

Tages-Ordnung:

- 1. Vortrag des Reichstagsabgeordneten Dr. Bruno Schönlanck.
- 2. Diskussion.
- 3. Verschiedenes.

Eintritt 10 Pfg.

Frauen sind eingeladen.

Der Einberufer.

Stadt-Theater.
Mittwoch:
„Fagar in der Wähe“.
Hierauf:
„Joseph in Ägypten“.
Donnerstag:
„Donna Diana“.

Lobe-Theater.
Mittwoch:
„Die Verlobung zur Ehe“.
Hierauf:
„Der Fall Clemenceau“.

Victoria-Theater.
Kasseler-Saal.
Budapester
Pörsen-Theater.
Abend des Concerts 7 Uhr
der Vorstellung 7 1/2.

„Harmonie“.
Kaisersplatz 27.
Sänger:
Beste Künstler-Vorstellung
Jahrgang 8 Jhr.

**Kahmann's
Fisch-Cotelettes
Neumarkt 12.**

**Deutscher Metallarbeiter-Verband
(Sektion der Schlosser.)**
Sonntags, den 11. April, Abends 8 Uhr,
im „Merkur“, Schulstraße 42:
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung: 1. Vortrag. 2. Sassenbericht vom 1. Quartal
1886. 3. Bericht über die Baukontroll-Commission. 4. Verschiedenes.
NB. Wir machen die Kollegen auf unser Stiftungsfest
am 18. April im Livoli aufmerksam.
Der Vorstand.

**frisch präparierten
Cacaothee,
Billigste u. gesündeste Getränk
für Kinder u. Erwachsene
à Pfd. 30 Pfg.,
bei Abnahme von 10 Pfund
1 Pfd. Rabatt, 622
empfehlen**

Gewerkschaftskartell!
Donnerstag, den 9. April, Abends 8 Uhr
im „Merkur“, Schulstraße 42.
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung: 1. Bericht der Delegierten behufs Gründung
eines allgemeinen Kaufmanns-Bureaus. 2. Abrechnung vom Schneiderei-
April. 3. Stellungnahme zur Kaiserin. 4. Stellungnahme zu den
Patent-Beschlüssen. 5. Verschiedenes.
Der Vorstand.

**Wih. Boose
Dampf-Chocoladefabrik,
Dresden, Bernauerstraße 2.**

**Arbeiter-Verein für Ohlau
und Umgegend.**
Sonntags, den 11. April cr., Abends 8 Uhr,
findet im Gasthaus „zum weissen Ross“ eine
Mitgliederversammlung
statt.
Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gemacht.
Erscheinen eines jeden Mitgliedes ist Pflicht.

**Vorzüglihe Cigarren
in jeder Preislage offerirt
Oscar Betz, Adalbert-
straße 2.**

**Geld E. Blass, Handelsbibliothek,
Louisenstrasse 17.**

**H. Silberstein,
Friedrich-Wilhelmstr. 71.**
Strenge feste Preise. Specialität: Strenge feste Preise.
**Costüme, Blousen, Kinderkleider,
Neuheiten in Kleiderstoffen,**
staunenswerth billig.

**Spottbillig
Hefen zu Kuzügen,
Brot, Kuchen, Gebäck,
Kaffee, Thee und Feinbacken,
Confitüren, Pasteten,
Konditorien und Backen.
Kaffee, Thee, grüne Thee.**

**Stroh Hüte
Jeder Art
direct in der Fabrik
aus Strohstrich 12. Jhr.
Freund & Krebs.
Stroh Hüte werden modernisiert.**

**Gold- und Silberwaaren,
alle Arten, Halsketten, Ringe und Armbrüder
werden zu ausnahmsweise billigen Preisen
Jean Harnig
Gelehrlich berechneter Tagelöhner und Goldveränderer
König-Taschenstrasse 7. Jahrgänger von Sonnentanz**

**Fabrik von Arbeiter-Garderobe
Specialität: Arbeiter-Hosen, Hemden u. Jacken
mallerbilligsten bei E. Liedecke, Sadgasse 30.**

Damen-Confection

Spottbillig erworben und offerirt ich, so lange der Sommer währt, nur noch, unter Stoffe diesjähriger Saison:
5000 Damen-Jaquetts, elegant und fein gearbeitet, 2,-, 2,50, 3,-, 12,- Pfd.
5000 helle Kragen, von gutem Tuch, elegant mit Stickerei 25, 50, 75 Pfg. 1,-, 1,50, 2,-, 3,-, 4,-, 8,- Pfd.
Schwarze Kammgarn-Kragen, elegant, mit Spitze reich garnirt, 2,-, 3,-, 4,-, 6,-, 10,-, 12,- Pfd. u.
Schwarze und coulante Sammet-Kragen, elegant ausgeführt, mit Spitze gefärbt, 6,-, 8,-, 10,-, 20,- Pfd.
Elegante Frauen-Capes, nur diesjähr. Façon 7,-, 8,-, 10,-, 12,-, 15,-, 20,- Pfd.
Bestellungen nach Maß werden in meinem Atelier binnen 24 Stunden sauber gefertigt.
Jede Confitürerin erhält ein Taschentuch gratis.

**Kinderwagen,
Wagendecken, Kinderstühle**
in dem größten seit 60 Jahr. bekannten Kinderwagen-Verkaufshaus von
Goetz Söhne Kinderwagenfabrik
N. 49, Albrechts-Strasse Nr. 49.
Verkauf und Versand zu Fabrikpreisen.

Außerdem empfehle ich mein großes Lager **Kleiderstoffe, Tücher,
Teppiche, Läufer, Portièren, Gardinen, Unterröcke,
Wäsche für Herren, Damen und Kinder**
alles zu den denkbar billigsten Preisen.
NEU!
Zorben eingetroffen: **NEU!**
Elaßer Wäsche, Kattun, Cachemir, Mousselin, Arkel, Elsaß-Barchend, Piqué
und vieles andere zu vortheilhaften Preisen.

**Albert Wagner,
Größte Damen-Mäntel-fabrik der Nicolaivorstadt,
No. 70, Friedrich-Wilhelm-Strasse No. 70.**

Ein junger Mann
nicht unter 16 Jahren, mit guter Handschrift, kann sich melden unter **O. 10** Briefkasten dieser Zeitung.

**Billigste und größte Buchhandlung
Breslau.**

Größte Auswahl elegant garnirter **Damen- u. Mädchen-Hüte**
von dem billigsten bis zum allerfeinsten Genre zu sabelhaft billigen Preisen.
Trauerhüte
[in geschmackvoll. Ausführung.]
Annahme von Damenhüten zum Umprägen nach den neuesten Formen.

Ungarnite Strohhüte von 10 Pfg. an!

**M. Tichauer,
Neueschestr. 47, part. u. l. Etage.**

Am besten und billigsten kauft man



**Kinderwagen,
Wagendecken, Kinderstühle**
in dem größten seit 60 Jahr. bekannten Kinderwagen-Verkaufshaus von
Goetz Söhne Kinderwagenfabrik
N. 49, Albrechts-Strasse Nr. 49.
Verkauf und Versand zu Fabrikpreisen.

Kein fragirter sondern **wirklich reeller Ausverkauf**
wegen Aufgabe meines fertigen Lagers fast zur Hälfte des Werthes.
Das Lager besteht noch aus großen Massen aller Arten für jede Jahreszeit passender
Herren- und Knaben-Garderobe
aus besten, haltbarsten Stoffen, modern und gut gefertigt.
Die früheren Preise und die jetzt bis fast zur Hälfte des Werthes ermäßigten Verkaufspreise stehen auf jedem Stück deutlich im Zahlenvermerk. Es verheißt Niemand, diese nie wiederkehrende, günstige Gelegenheit zu benutzen und seiner Bedarf bei mir zu kaufen. Es wird dadurch enormes Geld erspart.

**S. Hartig, Breslau,
Ohlauerstraße 84, 1. Etage,
Eingang Ecke Schuhbrücke.**

Für Wiederverkäufer ist stilles Angebot besonders zu empfehlen: Kisten, Kisten und Extra-Vergünstigungen

Bezugsverhältnisse, gemäß § 7 des Preuss. Gesetz: B. G. Nr. 111. - Erhalten und Verkauft: Neue Gassenstraße 516; - Verlag von C. Schatz & Co.

besanden sich in den Händen der Damen Großmann, Behne und ...

Vorstellung unter der Direction Witte-Wild statt und zwar zum ...

Himmelserscheinungen im April 1896. Venus ...

Tragenberungen. Schulh. Umkleekammer wird die ...

Alarmierung der Feuerweh. Am Sonntag ...

Blühlicher Tod. Am 3. d. Mts. Feinmüßige ...

Diebstahl. Am 4. d. Mts. Nachmittags ...

Schwere Körperverletzungen. In der Nacht ...

anderes welterschütterndes Sach. — von der weit wichtigeren ...

ihem Mann, so mißhandelt, daß sie im ...

Schlesien.

Streichen. Oft, das Fest des Friedens, wie es in den ...

Diebstahl. Arbeiterfreunde ...

Diebstahl. Arbeiterfreunde ...

Fernschicks.

Der alte Herr ...

— handelt, das heißt, er ist mit ...

Ein vortrefflicher Nothleidender. Die Berliner ...

Der Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich-Ungarn ...

Hier werden schmerzlos Zähne herausgenommen, ...

Neueste Nachrichten.

Berlin, 7. April. Die Schneider und Schneide- ...

Berlin, 8. April. Ein umfangreicher Kaufher- ...

Berlin, 8. April. Der Reichs- und bayerische Land- ...

New-York, 7. April. Die aus Washington gemeldete ...